

## "Barockmaler des 21. Jahrhunderts" zeigt seine Werke in Büdingen

Von *Elke Kaltenschnee* vor 2 Tagen

**Er ist ein Meister mittelmeerischer Farben: Der Italiener Nicola Maria Martino stellt seine Werke in der Büdinger Galerie "Lo Studio" aus. Bis Mitte Februar 2019 sind sie zu sehen.**



Gruppenbild mit Künstler: Axel Gallun, Sabine Uhdri, Adina Bayer, Marianne Wild und Nicola Maria Martino (v.l.). Die Ausstellung ist in der Galerie "Lo Studio" bis Mitte Februar 2019 zu sehen. Foto: Kaltenschnee

**BÜDINGEN - Büdingen.** "Kindlich", nannten einige der Besucher der Vernissage in der Galerie "Lo Studio" die Gemälde von Nicola Maria Martino. Auf einen ersten, flüchtigen Blick wirken die Ölgemälde des 73-Jährigen in der Tat kindlich abstrakt. Doch schon beim zweiten sind vereinfachte Formen von Häusern mit roten Dächern zu erkennen sowie wiederkehrende Motive: das Meer, Boote, ein Objekt, das an ein Propellerflugzeug erinnert, ein abstrahierter Leuchtturm. Dazu Türen, die den Blick in Landschaften oder zum Meer lenken. Manche Bilder wecken Assoziationen an einen Zirkus, andere an einen Sommertag am Meer, Blumen oder Bäume. Nicola Maria Martino folgt beim Malen von Objekten und Gebäuden nicht den Regeln von Perspektive und Proportion. Durch die ungewöhnliche Darstellung entsteht eine fantastisch anmutende Landschaft, die mit Sehgewohnheiten und den Naturgesetzen spielt.

In ihrer Begrüßung zu der Ausstellung "Mare Nostrum. Storia del Sud" dankte die Gastgeberin nicht nur dem Maestro und seiner Frau, der Kuratorin Marianne Wild, sondern auch dem italienischen Generalkonsulat in Frankfurt, das die Schirmherrschaft für die Ausstellung übernommen hat. "Wie Sie gemerkt haben, nenne ich Nicola Maria Martino immer Maestro", so Sabine Uhdri. So stehe es auch auf der Einladung. Sie sei in den vergangenen Tagen mehrfach gefragt worden, was es mit der Bezeichnung auf sich habe. "In Italien ist Maestro ein Titel, der Wertschätzung und Respekt für einen Künstler ausdrückt", erklärte sie. Hierzulande gebe es so etwas nicht, auch weil Kunst in Italien einen anderen gesellschaftlichen Stellenwert habe als in Deutschland.

ANZEIGE

ANZEIGE

Dann fuhr sie fort: "Besonderer Dank gebührt heute Abend Axel Gallun, der sehr stark in die Vorbereitung der Ausstellung eingebunden war." Gemeinsam mit dem Büdinger Maler und Bildhauer war Sabine Uhdri vor einigen Wochen nach Italien gefahren, um die Ölgemälde des Maestros persönlich abzuholen. "Wir sind in einer Woche mehr als 3000 Kilometer gefahren", sagte Axel Gallun später am Abend. "Über Mailand nach Pescara. Von dort aus nach Rom und dann zurück nach Hause." Der Kontakt zwischen dem Künstler und Galerie sei über die sozialen Medien zustande gekommen, berichtete Sabine Uhdri: "Marianne Wild hat mich über Instagram angeschrieben. Als ich im vergangenen Herbst mit Axel Gallun eine Reise nach Rom unternommen habe, haben wir uns die Bilder des Maestros angeschaut und waren begeistert."

Die Einführung zur Ausstellungseröffnung hatte Marianne Wild verfasst, vorgetragen wurde sie von der Kunstwissenschaftlerin Adina Bayer. Bevor Bayer das Wort ergriff, richtete Wild sich mit persönlichen Worten an die Gäste und ihren Mann. Die Vernissage sei für sie etwas ganz Besonderes, sagte die Kuratorin sichtlich bewegt. Sie habe die Laudatio nicht nur über einen großen Maler geschrieben, sondern auch über den Mann, mit dem sie seit 50 Jahren glücklich verheiratet sei.

Nicola Maria Martino wurde 1946 in Lesina an der italienischen Adriaküste geboren. Das "Mare Nostrum", wie die Römer das Mittelmeer in der Antike nannten, und das zauberische Licht des Südens haben seinen künstlerischen Ausdruck geprägt. Die mittelmeerischen Farben, die schon den französischen Maler Henri Matisse inspiriert haben, übernehmen auch in den Arbeiten des Italieners eine tragende Rolle. Sie sind hell, freundlich und klar. Lebendig und erfrischend. Von großer Intensität. "Barockmaler des 21. Jahrhunderts", sagt Sabine Uhdri denn auch über den Maestro wegen der von ihm gemischten Farbpalette. "Er hat mir erzählt, dass er in Italien so genannt wird, weil sich die Farben, die er verwendet, in der Innenarchitektur des Barocks wiederfinden."

Gegen den Rat seines Vaters hatte sich der Maestro als junger Mann für ein Kunststudium entschieden. Der Vater hätte es lieber gesehen, wenn sein Sohn eine Juristenlaufbahn eingeschlagen hätte. Martino studierte bei Sante Monachesi, einem Vertreter der avantgardistischen Kunstbewegung des Futurismus. Zugleich war Martino in den frühen 1970er Jahren Teil der performativen Kunstszene: Seine frühen Werke: Performance-Aktionen, die er zum Beispiel in den Straßen von Rom und Zürich aufführte. Ab 1976 widmete er sich wieder der Malerei, stellte in zahlreichen Galerien in Italien und außerhalb seines Heimatlandes aus, nahm 1980 mit seinen Werken an der Biennale und 2011 an der Internationalen Kunstausstellung in Venedig teil. Vier seiner Gemälde sind Teil der "Collezione Farnesina", eine der umfangreichsten Sammlungen zeitgenössischer italienischer Kunst in Besitz des italienischen Außenministeriums. Martino war Direktor der Staatlichen Kunsthochschule im apulischen Foggia und der "Accademia di Belle Arti di Roma". Zurzeit ist er Ehrenpräsident der Hochschule in Foggia.

Das Wiedersehen

Für Marianne Wild hielt der Abend im "Lo Studio" eine besondere Überraschung bereit: Einen Teil ihrer Kindheit verbrachte die 69-Jährige in Lima. Bei der Vernissage sei ein Mann auf sie zugekommen und habe gefragt: "Kennst du mich noch?", erzählte sie. "Ich musste erst einmal überlegen. Dann ist es mir eingefallen: Stellen Sie sich vor, ich kenne ihn aus Lima. Da war ich noch ein Kind. Ich habe ihn seither nicht gesehen. Und jetzt ist er hier!"

Die Ausstellung "Mare Nostrum. Storia del Sud" ist bis zum 16. Februar im "Lo Studio" (Schlossgasse 22) zu sehen. Die Galerie hat mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

- [BÜDINGEN >](#)
- [TOPS-KA >](#)
- [ORT >](#)
- [HESSEN >](#)
- [WETTERAUKREIS >](#)
- [BÜDINGEN, STADT >](#)
- [BÜDINGEN >](#)

### EMPFEHLUNGEN



Aus aller Welt

**Mehrere Tote nach Unwettern in Italien**



Eintracht Frankfurt

**Auswärtsspiel in Rom: Eintracht bekommt nu...**



Fußball Büdingen

**Verfolger SC Teutonia Kohden will Boden gu...**

### KOMMENTARE

Verfassen Sie den ersten Kommentar

Bitte melden Sie sich an, um diesen Artikel zu kommentieren.

[ANMELDEN >](#) [Registrieren >](#)

#### ANGEBOTE

ABO  
E-PAPER  
IMMOBILIEN  
JOBS  
MEHR

#### SERVICES

KONTAKT  
ABO-SERVICE  
ANZEIGEN  
FAQ

#### VRM

KARRIERE  
DL-INFOV  
AGB  
DATENSCHUTZ  
IMPRESSUM

